

Newsletter

Ausgabe 6

16.04.2024

**Wehrhaft
ohne Waffen**



Stell dir vor, es ist Krieg
und alle leisten Widerstand

WoW Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein

Willkommen zum sechsten Newsletter der Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein“!

Wir haben den Europäischen Friedensmarsch am Ostersonntag (30. März) in Kehl und Strasbourg erfolgreich hinter uns gebracht. Wenn es nach den Teilnehmenden geht, wird er nicht der letzte sein. Die deutsch-französische Vernetzung hat sich intensiviert.

Das „Fest des Schützenswerten – Für einen friedlichen und nachhaltigen Oberrhein“ am 8. Juni 2024 im Bürgerpark Offenburg wird gut angenommen: einige Umweltgruppen und auch VerDi und der VdK als Gewerkschafts- und Sozialverbände sind dabei. Wer noch etwas dazu beitragen will, mit einem Stand oder Musik, der melde sich.

Interessant ist zudem die Frage, ob die Gefahren, die von der AFD und ihren Netzwerken ausgeht, nicht mit Mitteln der Sozialen Verteidigung bekämpft werden können. Falls Ihr an der Thematik arbeiten wollt, meldet Euch! Wir wünschen eine inspirierende Lektüre!

Texte und Fotos (außer, wo anderes genannt ist):

Stephan Brües, Mitarbeiter der Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein“

Termine

20.04.2024, 11.00-18.00 Freiburg, JH Freiburg: 40 Jahre und (k)ein bisschen weise: Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, mit Jakob Kruse (Klimabewegung) und Barbara Müller (Ruhrkampf und der Zukunft der Sozialen Verteidigung), <https://wfga.de/jetzt-anmelden/>

05.05.2024, 12.00 Berghaupten, vor dem Rathaus: Weltlactag für den Frieden, mit Barbara Ihme, Tanzgruppen mit Selina Schleihahn und Sarah Roth (TV Berghaupten); Grußwort zum Weltlactag von Dr. Madan Kataria.

23.05, 12.30 bis 26.05.2024, 12.00 Bad Urach: Friedensmentor*innen-Ausbildung (für Menschen von 16 bis 28) in Kooperation mit der Servicestelle Friedensbildung BaWü, Bewerbungsfrist: 28.04.2024; Infos: <https://eveeno.com/bewerbung-fma-badurach>

08.06.2024, 14.00-21.00 Offenburg, Bürgerpark / SFZ Innenstadt / Musikpavillon „Fest des Schützenswerten – Für einen friedlichen und nachhaltigen Oberrhein“, <https://wehrhaftohne Waffen.de/event/fest-des-schuetzenswerten/>

15.06.2024, 14.00 Strasbourg, Place Kleber: Aktion der Mennonitischen Gemeinde Ill-kirch gegen die Waffenmesse Eurosatory

22.06.2024, 16.00-22.00 Offenburg, Liebfrauenhof: Sommer- und Johannifest, <https://www.liebfrauenhof.com/veranstaltungen/2543793/2024/06/22/sommer-und-johannifest.html>

Was Ihr tun könnt

1) Wer in Gewerkschaften, Kirchengemeinden, Umweltgruppen, Jugendverbänden oder anderswo engagiert ist, der möge uns einladen: Zu einem Vortrag, Filmabend zu Beispielen des Gewaltfreien Widerstands oder zum niedrigschwelligen Workshop.

2) Jede Gruppe in einer Kommune, die sich mit unserer Kampagne verbunden fühlt, könnte sich überlegen, wie sie SV in ihrer Gemeinde konkretisieren könnte, z.B.

- beim Aufbau und der Sicherung der erneuerbaren und dezentralen Energieversorgung
- beim Aufbau und dem Schutz dezentraler und unabhängiger Medien
- bei Überlegungen, wie ein Bevölkerungsschutz im Ernstfall organisiert werden sollte
- bei der Arbeit gegen Rechtsextremismus

Wer daran Interesse hat, möge sich melden bei Stephan Brües, stephan.bruees@friedenswege.com





Rückblick

14.03.2024 Workshop in Lörrach

In der Friedenskirche Lörrach fand mit etwa 20 Teilnehmenden ein Workshop zu Wehrhaft ohne Waffen bzw. Sozialer Verteidigung statt. Leider waren Mitglieder von Fairnetz Lörrach nicht anwesend. Das war insofern schade, da diese bereits praktizierende Protagonist*innen einer Vernetzung und Organisation zivilgesellschaftlicher Gruppen in der Stadt sind. Es waren auch Aktive einer Initiative gegen Rechts(extremismus) und für Vielfalt anwesend, die bereits Überlegungen über Straßenaktionen hinaus entwickelt hatten. Die Rückmeldung der Aktiven des Friedensforums Lörrach war durchaus kritisch. Die Balance zu halten zwischen verschiedenen Wissensgraden bei den Zuhörer*innen, aber auch unterschiedlichen Interessen war augenscheinlich schwierig. Wir können nur daraus lernen.

30.03.2024 Europäischer Friedensmarsch, Ostersonntag Kehl/Strasbourg

Der erste Ostermarsch, der deutsche und französische Aktive vereint hat, fand am Ostersonntag in Kehl und Strasbourg statt. Es kamen etwa 250 Leute (u.a. auch aus Karlsruhe). Eingeleitet wurde der Marsch an der Friedenskirche Kehl von Salome Vischer, Schweizerin aus Strasbourg von Ensemble Pour L'Europe, einem Netzwerk von Gruppen, die für gemeinsames Europa eintritt. Auch die Pfarrerin der Friedenskirche, Bettina Kretz, sprach den Aktiven Mut zum Frieden zu, verschwieg jedoch nicht, dass die richtigen Wege dorthin, z.B. in Bezug auf die Ukraine oder Gaza, unterschiedlich eingeschätzt werden. An der Villa Schmidt, quasi unterhalb der Europabrücke, sprach Ruth Dülles, Leiterin des Theaters der 2 Ufer sich gegen Ideologien und für Dialoge aus und u.a. ein Gebet der Navajo. Auf Strasburger Seite sprachen an der Versöhnungskapelle Stefan Haacke von der Mennonitischen Gemeinde in Illkirch und Lilly Anne Gross von der Liste Lebenswerte Ortenau.

Der Moskauer Rechtsanwalt, Artyom Klyga, inzwischen im Exil in Baiersbronn, arbeitet für die Russische Bewegung der Kriegsdienstverweigerer, eine Bewegung, die in ihrem Land nicht mehr arbeiten kann. 500.000 Menschen, darunter auch er, sind von einer Einberufung geflohen, um sich dem Militär und dem Kampf an der Front zu entziehen. Der Krieg müsse umgehend geändert werden. Konflikte lassen sich nur im Dialog lösen, sagte Stephan Brües von Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein. Eine Friedenslogik müsse die Kriegslogik ersetzen.

Über Johannes Ulrich von Concert of Europe, Kehl, dirigierte die Gesangseinlagen während des Ostermarsches: We shall overcome, ein hebräische Lied (Hinne mahtov), auch in einer arabischen Fassung und schließlich der Kanon Dona vobis pacem. Die Presse hat positiv im Vorfeld wie danach berichtet, eine Neuauflage 2025 möglich.



250 fordern Frieden beim Ostermarsch

Die Initiatoren waren sechs: 150 Menschen folgten ihrem Aufruf zum ersten großräumigsten Ostermarsch zwischen Kehl und Strasbourg. Deutsch mehr als in den vergangenen Jahren. ... (The text continues with details about the event and the participants' demands for peace.)



Foto: Salome Vischer

Was Ihr noch tun könnt

Unterstützungserklärung: Soziale Verteidigung aufbauen

Krieg bringt katastrophale Zerstörungen, Leid, Hass und Tod. Ortschaften und Städte werden durch militärische Kämpfe unbewohnbar, weil Wohnungen, Krankenhäuser und die Grundversorgung mit Wasser, Strom und Wärme zerstört werden. Militärische Verteidigung kann dies alle s oftmais nicht verhindern, genauso wenig wie Militär in einem besetzten Gebiet den Schutz der Bevölkerung gewährleisten kann. Weltweite Erfahrungen haben gezeigt, dass gewaltfreier ziviler Widerstand ein erfolgreiches Instrument gegen Gewaltherrschaft sein kann. Hierauf beruht das Konzept der nicht-militärischen Sozialen Verteidigung, das sich ständig weiterentwickelt. Die Bevölkerung soll befähigt werden, sich mit allen Mitteln des gewaltfreien Widerstands gegen eine bewaffnete Machtergreifung zur Wehr zu setzen. Hierfür ist es erforderlich, zivilgesellschaftliche Strukturen aufzubauen, die eine organisierte Wehrhaftigkeit der Zivilbevölkerung schaffen. Die Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“ will dazu beitragen und Soziale Verteidigung voranbringen.

Bitte ankreuzen:

- Ich bin dafür, dass in Deutschland Soziale Verteidigung entwickelt wird.
- Ich freue mich, von Menschen aus der Kampagne persönlich kontaktiert zu werden.
- Ich möchte in meiner Region gemeinsam mit anderen für die Vorbereitung von Sozialer Verteidigung aktiv werden.

Name, Vorname

Postleitzahl, E-Mail-Adresse

O Einwilligung: Ich willige in die Verarbeitung meiner Daten zur Bearbeitung der Anfrage ein. Zu diesem Zwecke werden die Daten per E-Mail an uns übertragen und auf unserem Server gespeichert. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft beschränkt oder widerrufen werden. Übermittlungen, die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs getätigt wurden, bleiben davon unberührt. Weitere Informationen und Widerrufs- hinweise findet du in der Datenschutzerklärung: <https://wehrhaftohnewaffen.de/datenschutzerklärung>

